

Nr. 97-BEA der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(4. Session der 15. Gesetzgebungsperiode)

Beantwortung der Anfrage

der Abg. Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf, Klubobfrau Mag.^a Gutschl und Jöbstl an
Landesrätin Mag.^a Berthold MBA (Nr. 97-ANF der Beilagen) betreffend unbegleitete
Minderjährige in Salzburg

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf, Klubobfrau
Mag.^a Gutschl und Jöbstl betreffend unbegleitete Minderjährige in Salzburg vom 16. Dezember
2015 erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

Zu Frage 1: Wie viele unbegleitete Minderjährige sind aktuell in Salzburg (Stand 1. Dezember
2015)?

Im Sinne einer möglichst aktuellen Beantwortung der Frage und aufgrund der Dynamik in die-
sem Bereich wurden für die Beantwortung der Fragen die Daten per 13. Jänner 2016 heran-
gezogen. Mit Stichtag 13. Jänner 2016 befinden sich 222 unbegleitete minderjährige Flücht-
linge (umF) in der Grundversorgung des Landes Salzburg. Zusätzlich werden seit 21. Dezem-
ber 2015 vom Bund im Containerdorf in der Kaserne Wals-Siezenheim unbegleitete minder-
jährige Flüchtlinge untergebracht. Dieses bietet Platz für bis zu 250 Personen, wobei die Be-
legung tageweise schwankt. Das Jugendamt der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung
nimmt auf meine Initiative hin an einem monatlichen Jour Fixe mit der Betreuungsorganisati-
on ORS und der Polizei teil. Laut den mir vorliegenden Informationen wohnen im Container-
dorf keine Jugendlichen unter 14 Jahren.

Zu Frage 2: Wie sieht die Altersstruktur der Minderjährigen aus (Bitte um Aufschlüsselung)?

Von insgesamt 222 unbegleiteten Minderjährigen in der Grundversorgung Salzburg befinden
sich sieben Personen im schulpflichtigen Alter von sechs bis 15 Jahre und 215 Jugendliche im
Alter von 15 bis 18 Jahren.

Zu Frage 3: Wie viele Vertragspartner zur Betreuung gibt es in Salzburg?

Im Rahmen der Grundversorgung gibt es folgende anerkannte Organisationen, die die Betreu-
ung von unbegleiteten Minderjährigen im Bundesland Salzburg übernehmen:

- Rettet das Kind - Salzburg gemeinnützige Betreuungs- und Berufsausbildungs GmbH
- Verein SOS - Kinderdorf Salzburg

- Verein menschen.leben
- Verein Einstieg.

In den nächsten Wochen ist geplant, dass auch der Verein „Jugend am Werk“ die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen übernimmt. Kinder vor Vollendung des 14. Lebensjahres werden in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe untergebracht.

Zu Frage 4: Wie viele Sonderverträge mit Trägerorganisationen gibt es hinsichtlich der Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen?

Mit den oben angeführten Trägerorganisationen wurden gleichlautende Betreuungsverträge abgeschlossen.

Zu Frage 5: Wo sind die unbegleiteten Minderjährigen untergebracht (Bitte um Darstellung, wie viele in den einzelnen Unterkünften betreut werden)?

Vertragspartner	Standort	Anzahl der Personen
SOS-Kinderdorf	Stadt Salzburg	34
SOS-Kinderdorf	Seekirchen	1
Verein menschen.leben - Hayat Maxglan	Stadt Salzburg	16
Verein menschen.leben - Hayat Vogelweide	Stadt Salzburg	26
Verein menschen.leben - Hayat Schallmoos	Stadt Salzburg	13
Verein menschen.leben - Hayat Hallein	Hallein	43
KOKO GmbH	Stadt Salzburg	3
Verein Einstieg	St. Johann i. Pg.	23
Verein Einstieg	Saalfelden	18
Rettet das Kind	St. Gilgen	35
Rettet das Kind	Stadt Salzburg	1
Sonstige Quartiere		9
Gesamt		222

Zu Frage 6: Wie sieht die Art der Betreuung aus (Bitte um Aufschlüsselung der Anzahl von betreuten Personen in Wohngruppen, Wohnheimen oder betreutem Wohnen)?

Betreuung	Anzahl der Personen
Betreutes Wohnen	10
Wohngruppen	176
Wohnheim	27
Sonstige Quartiere	9
Gesamt	222

Zu Frage 7: Welche Kosten entstehen dabei pro Jahr für das Land Salzburg (Bitte um Aufschlüsselung seit 2010)?

2010 Betrag in €	2011 Betrag in €	2012 Betrag in €	2013 Betrag in €	2014* Betrag in €	2015* Betrag in €	2016** Betrag in €
186.200,28	252.219,12	339.044,19	515.259,64	600.000,00	1.138.000	2.800.000,00

*Vorläufiges Ergebnis: Die Abrechnungen mit dem Bund können für 2014 und 2015 aufgrund der noch immer nicht behobenen EDV-Probleme des Bundes (darüber wurde im Landtag bereits mehrmals berichtet) nicht vollständig im Sinne der Grundversorgungsvereinbarung nach Verfahrenstagen durchgeführt werden.

**Hochrechnung und Planung auf Grundlage der Ausgaben für das Jahr 2015.

Zu Frage 8: Wie wird der Mehrbedarf für die nächsten Monate eingeschätzt?

Wie aus der in der Antwort zu Frage 7 angeführten Planung für 2016 ersichtlich, ist von einem Mehrbedarf von € 1.662.000,- im Vergleich zum Vorjahr auszugehen.

Zu Frage 9: Wird es notwendig sein, aufgrund des Mehrbedarfs der letzten Monate die Plätze auszubauen? Wenn ja, um wie viele Plätze?

Zum derzeitigen Zeitpunkt erfüllt das Bundesland Salzburg die umF-Quote - unter Berücksichtigung der in der Bundesbetreuungsstelle in Wals untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Das Land setzt den Ausbau der umF-Quartiere jedoch dennoch fort, da die Unterbringung in den großen Bundesbetreuungsstellen (wie z. B. in Wals) nur als Notlösungen zu sehen sind. In den nächsten Wochen werden rund 70 weitere Plätze geschaffen.

Zu Frage 10: Wie viele minderjährige Flüchtlinge haben bereits ihre Familie nachgeholt?

In den uns vorliegenden Statistiken sind keine Daten zum Familiennachzug enthalten.

Zu Frage 10.1.: Um wie viele Personen handelt es sich dabei?

Siehe die Beantwortung der Hauptfrage 10.

Zu Frage 10.2.: Kann man den Zuzug für die Zukunft abschätzen?

Siehe die Beantwortung der Hauptfrage 10.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 27. Jänner 2016

Mag.^a Berthold MBA eh.